

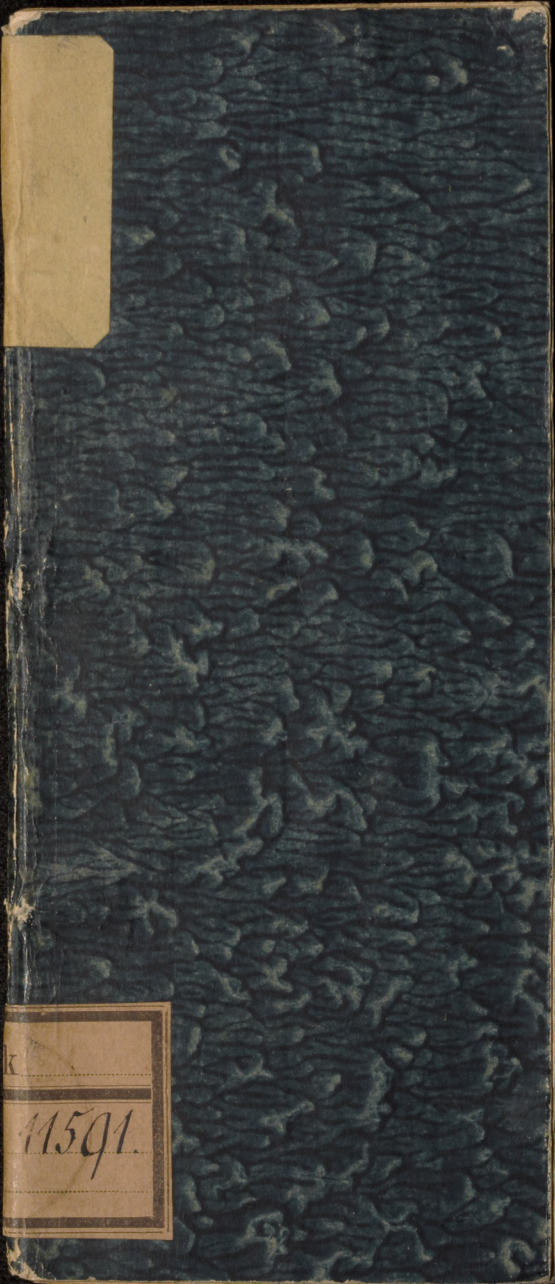
**Das Leiden und Sterben unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi/ Nach dem Heil. Matthæo Mit Andächtigen Seuffzern aus denen bekantesten Kirchen-Gesängen zu Erweckung mehrer Andacht sonderlich bey dem gemeinen Mann/ Wie solches Dieses Mahl alhie zu Rostock in der Marien Kirchen in einer Vocal- und Instrumental Music abgesungen**

[Rostock]: Druckts Niclas Schwiegerau, 1712

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1663836434>

Druck Freier  Zugang





41591





Mk-11591.  
~~Ar-3212.~~







Das  
Leiden und Sterben  
unseres Herrn  
und Heylandes JE-  
su Christi/

Nach dem Heil. Matthæo

Mit

Undächtigen Seuff-  
zern aus denen bekante-  
sten Kirchen-Gesängen zu Er-  
weckung mehrer Andacht sonder-  
lich bey dem gemeinen

Mann/

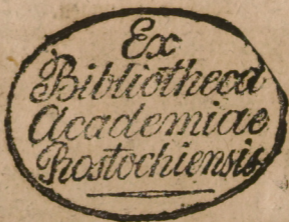
Wie solches

Dieses Mahl alhie zu Ro-  
stock in der Marien Kirchen in  
einer Vocal - und Instrumental  
MUSIC abgesungen.



Druckts Niclas Schwiegerau / 1712.

WENN  
DASSELB laß es  
dir gefallen und  
angenehm seyn.







F. N. F. R. N.

CHORUS.

**D**as Leiden und Sterben  
 unsers HERRN JESU  
 Christi / nach dem hei-  
 ligen Matthäo.

( Die Gemeine mit dem Choro. )

HERR / laß dein bitter Leiden  
 Mich reizen für und für/  
 Mit allem Ernst zu meiden  
 Die sündliche Begier/  
 Daß mir nie komme aus dem Sinn  
 Wie viel es dir gekostet/  
 Daß ich erlöset bin.

**Evangelist.**

Und es begab sich / da JESUS  
 alle diese Rede vollendet hatte/  
 sprach er zu seinen Jüngern:

**JESUS.**

Ihr wisset / daß nach zweyen  
 Tagen / Ostern wird / und des  
 Menschen Sohn wird überant-  
 wortet werden / daß er gecreu-  
 ziget werde.

A 2

Evan-

## Evangelist.

Da versammelten sich die Hohenpriester und die Schriftgelehrten / und die Eltesten im Volck / in dem Ballast des Hohenpriesters / der da hieß Caiphas / und hielten Raht / wie sie IESUM mit Listen griffen und tödteten / sie sprachen aber :

## CHORUS.

Ja nicht auff das Fest / auff daß nicht ein Auffruhr werde im Volck.

## Evangelist.

Da nun IESUS war zu Bethanien im Hause Simonis des Aussätzigen / tratt zu ihm ein Weib / das hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goß es auff sein Haupt / da er zu Tische saß / da das seine Jünger sahen / wurden sie unwillig / und sprachen :

## CHORUS.

Wozu dienet dieser Unrath ? dieses Wasser hätte möcht theuer verkauft und den Armen gegeben werden.

Evans

**Evangelist.**

Da das JESUS merckte/  
sprach er ihnen :

**JESUS.**

Was bekümmert ihr das  
Weib ? Sie hat ein gut Werck  
an mir gethan / ihr habt allezeit  
Armen bey euch / mich aber  
habt ihr nicht allezeit. Daß  
sie hat das Wasser auff meinem  
Leib gegossen / hat sie gethan/  
daß sie mich zum Grabe bereite.  
Warlich ich sage euch / wo das  
Evangelium geprediget wird  
in der ganzen Welt / da wird  
man auch sagen zu ihrem Gedächtniß/  
was sie gethan.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Mein Jesu/ deine Lieblichkeit

Wil ich hier stets besingen :

Mich selbst auch dir/ nach Möglich-  
keit /

Zum Freuden-Oppfer bringen :

Mein Bach des Lebens soll sich dir

Und deinem Nahmen für und für

In Danckbarkeit ergiessen :

Und was du mir zu gut gethan/  
Das wil ich stets so tieff ich kan /

In mein Gedächtniß schliessen.



## Evangelist.

Da ging hin der Zwölffen einer / mit Nahmen Judas Ischarioth / zu den Hohenpriestern und sprach :

Judas.

Was wolt ihr mir geben / ich wil ihn euch verrathen.

Evangelist.

Und sie boten ihm dreißig Silgerling. Und von dem an suchte er Gelegenheit / daß er ihn verriethe. Aber am ersten Tage der süßen Brodt traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm :

CHORUS.

Wo wiltu / daß wir dir bereiten das Oster-Lamm zu essen ?

Evangelist.

Er sprach :

JESUS.

Geht hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm : Der Meister läßt dir sagen / meine Zeit ist hie / ich wil bey dir die Ostern halten mit meinen Jüngern :

Evangelist.

**Evangelist.**

Und die Jünger thäten / wie  
ihnen JESUS befohlen hatte/  
und bereiteten das Oster-Lamm.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Hie ist das rechte Oster-Lamm/  
Davon von GOTT hat' geboten/  
Das ist hoch an dem Creuzesstamm  
In heisser Lieb gebraten:  
Des Blut zeichnet unsre Thür/  
Das hält der Glaub dem Tode für/  
Der Würg'r kan uns nicht schaden.  
Alleluja.

**Evangelist.**

Und am Abend setzte er sich  
zu Tische mit den Zwölffen/und  
da sie assen sprach er:

**JESUS.**

Wahrlich ich sage euch / einer  
unter euch wird mich verrathen:

**Evangelist.**

Und sie wurden sehr betrübt/  
und huben an ein jeglicher unter  
ihnen/und sprachen zu ihm:

**CHORUS.**

(Ten.) Herr bin ichs?

(Disc.) Herr bin ichs?

(Bass.) Herr bin ichs?

A 4

(Alt.)



(Alt.) Herr bin ichs?

(Chor.) Herr bin ichs?

**Evangelist.**

Er antwortet und sprach:

**Jesus.**

Der mit der Hand mit mir  
in die Schüssel tauchet / der wird  
mich verrathen. Des Men-  
schen Sohn gehet zwar dahin /  
wie von ihm geschrieben stehet /  
doch weh dem Menschen durch  
welchen des Menschen Sohn  
verrathen wird / es wäre ihm  
besser / daß derselbige Mensch  
noch nie geboren wäre.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Ach! wär er nie geboren /  
Der Gottes Wort veracht /  
Es ist mit ihm verlohren /  
Er wandert in der Nacht  
Voll Laster und voll Schande  
Und spott't mit Gottes Wort:  
O weh dem groß'n Elende /  
Sein Seel ist ewig ermord't.

**Evangelist.**

Da antwortet Judas / der  
ihn verrieth / und sprach:

**Judas.**

Binichs Rabbi?

Evans

**Evangelist.**

Er sprach zu ihm:

**Jesus.**

Du sagests.

**Evangelist.**

Da sie aber assen / nam **Je-**  
sus das Brod / dancket und  
brachs / und gabs seinen Jün-  
gern und sprach:

**Jesus.**

Nehmet / esset / das ist mein  
Leib:

( Die Gemeine mit dem Choro. )

**Jesus** meines Lebens: Sonne /

**Jesus** meine Freud und Wonne /

**Jesus** du mein ganz Beginnen /

Lebens: Quell und Licht der Sinnen /

Hier fall ich zu deinen Füßen /

Laß mich würdiglich genießen /

Dieser deiner Himmels: Speise /

Mir zum Heil und dir zum Preise.

**Evangelist.**

Und er nam den Kelch / und  
dancket / gab ihnen den / und  
sprach:

**Jesus.**

Trincket alle daraus / das ist  
mein Blut / des Neuen-Testa-

A 5

ments

ments / welches vergossen wird  
für viele / zur Vergebung der  
Sünden.

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Herr es hat dein treues Lieben  
Dich vom Himmel abgetrieben/  
Das du willig hast dein Leben  
In den Tod für uns gegeben /  
Und dazu ganz unverdrossen/  
Herr / dein Blut für uns vergossen/  
Daß uns jetzt kan kräftig träncken/  
Deiner Liebe zu gedenden.

Jesus.

Ich sage euch / ich werde von  
nun an nicht mehr von diesem  
Gewächs des Weinstocks trin-  
cken / bis an den Tag / da ichs  
neu trincken werde mit euch in  
meines Vaters Reich.

2. Cant.

Das Blut Jesu Chri-  
sti / des Sohnes Gottes  
machtet uns rein von allen  
Sünden.

Evangelist.

Und da Sie den Lob-Gesang  
gesprochen hatten / gingen Sie  
hin-



hinaus an den Oelberg / da sprach Iesus zu ihnen:

**Iesus.**

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir / denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen / und die Schaafe der Heerde werden sich zerstreuen / wenn ich aber auffersteh / wil ich für euch hingehen in Galiläam.

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Wie wunderbarlich ist doch diese Straffe/

Der gute Hirte leidet für die Schafe/  
Die Schuld bezahlt der Herr / der Gerechte/

Für seine Knechte.

**Evangelist.**

Petrus aber antwortet / und sprach zu ihm:

**Petrus.**

Wenn sie auch alle sich an die ärgerten / so wil ich mich doch nimmermehr ärgern.

**Evangelist.**

Iesus sprach zu ihm:

A 6

IE

**IESUS.**

Wahrlich / ich sage dir / in die-  
ser Nacht ehe der Hahn krehet /  
wirstu mich drey mahl verleug-  
nen.

**Evangelist.**

Petrus sprach zu ihm:

**Petrus.**

Und wenn ich mit dir ster-  
ben müste / so wil ich dich nicht  
verleugnen.

**Evangelist.**

Desgleichen sagten auch alle  
Jünger. Da kam IESUS mit  
ihnen zu einem Hofe / der hieß  
Gethsemane / und sprach zu sei-  
nen Jüngern:

**IESUS.**

Setzet euch hie / biß daß ich  
dort hingehe und bete.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Wo soll ich mich denn wenden hin!  
Zu dir / HERR IESU / steht mein Sinn!  
Bey dir mein Herz Trost / Hülff  
und Rath

Allzeit gewiß gefunden hat.

Niemand jemahls verlassen ist /

Der gtraut hat auff IESUM Christ.

(SYM-



(SYMPHON.)

**Evangelist.**

Jesus nam zu sich Petrum  
und die zweene Söhne Zebedei/  
und fing an zu trauren und zu  
zagen/da sprach Jesus zu ihnen:

**Jesus.**

Meine Seele ist betrübt bis  
in den Tod bleibet hie und wa-  
chet mit mir.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Jesus/ meines Lebens/Leben/

Jesus/ meines Todes Tod!

Der du dich für mich gegeben

In die tieffste Seelen-Noth/

In das äusserste Verderben/

Nur daß ich nicht möchte sterben:

Tausend tausendmahl sey dir/

Liebster Jesus Dank dafür!

**Evangelist.**

Und ging hin ein wenig/ fiel  
nieder auff sein Angesicht/ und  
betet und sprach:

**Jesus.**

Mein Vater/ ist's möglich/so  
gehe dieser Kelch von mir/ doch  
nicht wie ich wil/ sondern wie  
du wilt.

A 7

(Die

(Die Gemeine mit dem Choro.)  
 Was mein GOTT wil / das gescheh  
 allzeit/

Sein Will der ist der beste/  
 Zu helfen denn er ist bereit/  
 Die an ihn gläuben feste.  
 Er hilfft aus Noth /  
 Der fromme GOTT/  
 Und züchtiget mit massen.  
 Wer GOTT vertraut/  
 Fest auff ihn baut/  
 Den wil er nicht verlassen.

### Evangelist.

Und er kam zu seinen Jün-  
 gern und fand sie schlaffen / und  
 sprach zu Petro :

### IESUS.

Könet ihr den nicht eine Stun-  
 de mit mir wachen? Wachtet  
 und betet / daß ihr nicht in An-  
 fechtung fallet / der Geist ist wil-  
 lig / aber das Fleisch ist schwach.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Ich lieg im Streit und wiederstreb/  
 Hilff / O HERR Christ / dem Schwä-  
 chen :

An deiner Gnad allein ich kleb/  
 Du kanst mich stärker machen.  
 Kommt nun Anfechtung her/  
 So wehr/  
 Daß sie mich nicht umstossen / (Du

Du kanst massen /  
 Daß mirs nicht bringt Gefahr/  
 Ich weiß du wirsts nicht lassen.

(SYMPHON.)

**Evangelist.**

Zum andernmahl ging' er a-  
 ber hin / betet und sprach:

**JESUS.**

Mein Vater / ist's nicht mög-  
 lich / daß dieser Kelch von mir  
 gehe / ich trinck ihn denn / so ge-  
 schehe dein Wille.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Gott ist mein Trost / mein Zuversicht /  
 Mein Hoffnung und mein Leben:  
 Was mein Gott wil / daß mir ge-  
 schicht

Wil ich nicht widerstreben.

Sein Wort ist wahr /

Denn all mein Haar

Er selber hat gezählet.

Er hüt und wacht /

Stets für uns tracht /

Auff daß uns ja nichts fehlet.

**Evangelist.**

Und er kam und fand sie aber  
 schlaffend / und ihre Augen wa-  
 ren voll Schlaffs. Und er ließ sie/  
 und ging abermahl hin / und be-  
 tet



tet zum dritten mahl/ und redet  
dieselbigen Wort. Da kam er  
zu seinen Jüngern und sprach  
zu ihnen:

### IESUS.

Ach wolt ihr nun schlaffen un-  
ruhen! siehe die Stunde ist hie/  
daß des Menschen Sohn in der  
Sünder Hände überantwortet  
wird / stehet auff/ und lasset uns  
gehen/ siehe/ der ist da/ der mich  
verrath:

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Ach! so wache doch von Sünden

Auff/ O du/ mein sicherer Geist:

Suche Gott/ weil er zu finden

Weil er noch dein Vater heist.

Komme/ weil die Gnaden-Thür

Nun noch stehet offen dir.

IESU/ zu so gutem Wercke

Mich mit Herzens Andacht stärke.

### Evangelist.

Und als er noch redet / siehe  
da kam Judas der Zwölffen ei-  
ner / und mit ihm eine grosse  
Schaar / mit Schwerdten und  
mit Stangen von den Hohen-  
priestern und Eltesten des  
Volcks. Und der Verrähter  
hatte

hatte ihnen ein Zeichen gegeben/ und gesagt :

**Judas.**

Welchen ich küssen werde/ der ist's/ den greiffst.

**Evangelist.**

Und bald trat er zu Jesu/ und sprach :

**Judas.**

Begrüßet seystu Rabbi!

**Evangelist.**

Und küßet ihn. Jesus aber sprach zu ihnen :

**Jesus.**

Mein Freund/ warum bistu kommen/ O Juda! verrähestu des Menschen Sohn mit einem Kuß?

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Mein Bräutigam/ Kom her zu mir

Und wohn in meinem Herzen/

Laß mich dich küssen für und für/

Und lieblich mit dir scherzen/

Ach laß mich deine Süßigkeit/

Für meine Seele seyn bereit/

Und stille ihren Jammer.

**Evangelist.**

Da traten sie zu ihm/ und legten

ten



ten die Hände an IESum / und  
griffen ihn. Und siehe / einer  
aus denen / die mit IESu wah-  
ren / recket die Hand aus / und  
schlug des Hohen : Priesters  
Knecht / und hieb ihm ein Ohr  
ab ; da sprach IESus zu ihm :

**IESUS.**

Stecke dein Schwerdt an sei-  
nen Ort / den wer das Schwerdt  
nimmt / der wird durchs  
Schwerdt unkommen. Oder  
meinstu / daß ich nicht könnte  
meinen Vater bitten / daß er  
mir zuschickte mehr denn zwölff  
Legion Engel ? Wie würde aber  
die Schrift erfüllet ? Es muß  
also geschehen !

(Die Gemeine mit dem Choro.)

HERR / ich gläube / hilff mir Schwä-  
chen /

Laß mich ja verzagen nicht !

Du / du kanst mich stärker machen /  
Wenn mich Sünd und Tod ansicht :

Deiner Güte wil ich trauen /

Biß ich frölich werde schauen /

Dich / HERR IESu nach dem Streit  
In der süßen Ewigkeit.

(SYM-

(SYMPHONIA.)

**Evangelist.**

Zu derselbigen Stunde sprach  
**JESUS** zu der Schaaren:

**JESUS.**

Ihr seyd ausgegangen als zu  
 einem Mörder / mit Schwerd-  
 ten und mit Stangen / mich zu  
 fahen / bin ich doch täglich ge-  
 sessen bey euch und hab ge-  
 lehrt im Tempel / und ihr habt  
 mich nicht gegriffen.

**Evangelist.**

Aber das ist alles geschehen/  
 daß erfüllet würden die Schrif-  
 ten der Propheten. Da verlief-  
 sen ihn alle Jünger und flohen.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Hilff / daß ich ja nicht wande  
 Von dir / **HERR JESU CHRIST** :  
 Den schwachen Glauben stärke  
 In mir zu aller Frist :

Hilff mir ritterlich ringen/  
 Dein Hand mich halte fest/  
 Daß ich mag frölich singen  
 Das Consummatum est.

**Evangelist.**

Die aber **JESUM** gegrif-  
 fen



fen hatten / führten ihn zu den  
 Hohenpriester Caiphas / dahin  
 die Schriftgelehrten und Elte-  
 sten sich versamlet hatten / Pe-  
 trus aber folgete ihm nach von  
 ferne biß in den Ballast des Ho-  
 henpriesters / und ging hin und  
 sazte sich bey die Knechte / auff  
 daß er sehe / wo es hinaus wolte.  
 Die Hohenpriester aber und  
 die Eltesten und der ganze  
 Rath suchten falsches Zeugniß  
 wider JESUM / auff daß sie  
 ihn tödteten / und funden keins.  
 Zuletzt traten herzu zweene fal-  
 sche Zeugen / die sprachen:

### Zweene falsche Zeugen.

Er hat gesagt : ich kan den  
 Tempel Gottes abbrechen / und  
 in dreyen Tagen denselben bau-  
 en.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Du hast wollen seyn geschlagen /  
 Zu Befreyung meiner Bein :  
 Fälschlich lassen dich anklagen /  
 Daß ich könnte sicher seyn :  
 Daß ich möchte Trostreich prangen /  
 Bistu sonder Trost gehangen.

Tausend



Tausend/ tausendmahl sey dir/  
Liebster JESU Danc̄ dafür!

**Evangelist.**

Und der Hohe=Priester stund  
auff und sprach zu ihm:

**Caiphas.**

Antwortest du nicht zu dem/  
das diese wieder dich zeugen?

**Evangelist.**

Aber JESUS schwieg stille.  
Und der Hohe=Priester ant=  
wortet und sprach zu ihm:

**Caiphas.**

Ich beschwere dich bey den  
Lebendigen Gott / daß du uns  
sagest; Ob du seyest Christus der  
Sohn Gottes?

**JESUS.**

Du sagest! doch sage ich euch/  
von nun an wirds geschehen/  
daß ihr sehen werdet des Men=  
schen Sohn sitzen zur rechten der  
Krafft/ und kömen in den Wol=  
cken des Himmels.

**Evangelist.**

Da zerreiß der Hohe=Priester  
sein Kleid und sprach:

Caip

## Caiphas.

Er hat Gott gelüster / was  
dürffen wir weiter Zeugniß?  
Siehe / jetzt habt ihr seine Got-  
tes-Lästerung gehört / was  
düncket euch?

## Evangelist.

Sie antworteten und sprachē:

## CHORUS.

Er ist des Todes schuldig.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Herzliebster Jesu / was hastu ver-  
brochen

Daß man ein solch scharff Urtheil  
hat gesprochen?

Wes ist die Schuld? in was für  
Missethaten

Bistu gerathen?

## Evangelist.

Da speyeten sie aus in sein  
Angesicht / und schlugen ihn mit  
Fäusten / etliche aber schlugen  
ihn ins Angesicht / und sprachen:

## CHORUS.

Weissage uns Christe / wer  
ists der dich schlug?

(Die Gemeine mit dem Choro.)

O süßer Mund!

O Glaubens-Grund!

Wie

Wie bistu so zuschlagen  
Alles was auff Erden lebt/  
Muß dich ja beklagen?

**Evangelist.**

Petrus aber saß draussen im  
Ballast/ und es tratt zu ihm ei-  
ne Magd und sprach:

**I. Magd.**

Und du warest auch mit  
dem Jesu aus Galiläa?

**Evangelist.**

Er leugnet aber vor ihnen  
allen / und sprach:

**Petrus.**

Ich weiß nicht/was du sagst.

**Evangelist.**

Als er aber zur Thür hinaus  
ging / sahe ihn ein andere / und  
sprach zu denen / die da waren:

**2. Magd.**

Dieser war auch mit dem  
Jesu von Nazareth.

**Evangelist.**

Uner leugnet abermal / und  
schwur dazu:

**Petrus.**

Ich kenne des Menschen nicht.

**Evangelist.**



## Evangelist.

Und über eine kleine Weile  
traten hinzu / die da Stunden /  
und sprachen zu Petro:

## CHORUS.

Wahrlich / du bist auch einer  
von denen / denn deine Sprach  
verräht dich.

## Evangelist.

Da hub er an sich zu verfluchen  
und zu schweren.

## Petrus.

Ich kenne des Menschen nicht:

## Evangelist.

Und alsbald krähet der  
Hahn. Da gedachte Petrus  
an die Worte Jesu / da er zu  
ihm sagte: Ehe der Hahn krä-  
hen wird / wirstu mich dreymal  
verleugnen / und ging hinaus /  
und weinet bitterlich:

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Wein / ach wein! jetzt um die Wette  
Meiner beyden Augen-Bach!

O daß ich gnug Zähren hätte  
Zu betrauren meine Schmach!

O daß aus dem Thränen-Brunnen  
Kam ein starcker Strohm gerunnen.

Ach

Ach! daß doch die strengen Fluthē  
 Überschwemmten mein Gesicht/  
 Und die Augen möchten bluten/  
 Weil mir Wasser sonst gebricht:  
 Ach/ daß sie wie Meeres-Wellen /  
 Möchten in die Höhe schwellen!

Aber Christe/ deine Beulen  
 Ja ein einziges Tröpflein Blut/  
 Das kan meine Wunden heilen/  
 Löschen meiner Sünden Bluth /  
 Drum wil ich mein Angst zu stillen/  
 Mich in deine Wunden hüllen.

Dir wil ich die Last auffbinden  
 Wirff sie in die tieffe See /  
 Wasche mich von meinen Sünden/  
 Mache mich so weiß als Schnee /  
 Laß dein'n guten Geist mich treiben  
 Einzig stets bey dir zu bleiben.

(SYMPHONIA.)

**Evangelist.**

Des Morgens aber hielten  
 alle Hohepriester und Eltesten  
 des Volcks einen Rath über  
**JESUM** / daß sie ihn tödte-  
 ten/ und bunden ihn / führeten  
 ihn hin / und überantworteten  
 ihn dem Landpfleger Pontio  
 Pilato. Da das Judas sahe/  
 B der

Der ihn verrathen hatte / daßer  
verdammet war zum Tod / ge-  
reuet es ihn / und bracht her-  
wieder die dreißig Silberlinge  
den Hohenpriestern und Eltes-  
ten / und sprach:

**Judas.**

Ich habe übel gethan / daß  
ich unschuldig Blut verrathen  
habe.

**Evangelist.**

Sie sprachen:

**CHORUS.**

Was gehet uns das an? da  
siehe du zu!

**Evangelist.**

Und er warff die Silberling  
im Tempel / hub sich davon /  
ging hin und erhing sich selbst.

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Weg / mein Herz / mit den Gedan-  
cken /

Als ob du verstossen wärst /  
Bleib in Gottes Wort und Schran-  
cken

Da du anders reden hörst.

Bistu



Bistu böß und ungerecht /  
 En so ist Gott fromm und schlecht /  
 Hastu Zorn und Tod verdienet /  
 Sincke nicht / Gott ist versühnet.

**Evangelist.**

Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

**CHORUS.**

Es taug nicht / daß wir sie  
 in den Gottes-Kasten legen /  
 denn es ist Blut-Geld !

**Evangelist.**

Sie hielten aber einen Rath /  
 und kauften einen Töpfers-  
 Acker darum zum Begräbniß  
 der Pilger. Daher ist der selbe  
 Acker genennet Blut-Acker /  
 bis auff den heutigen Tag.  
 Da ist erfüllet worden / das da  
 gesagt ist durch den Propheten  
 Jeremiam / da er spricht : Sie  
 haben genommen dreißig Sil-  
 berlinge / damit bezahlet ward  
 der Verkaufte / welchen sie  
 B 2                      kauften

kaufften von den Kindern Isra-  
el / und haben sie gegeben um  
einen Töpffers Acker / als mir  
der Herr befohlen hat. Iesus  
aber stund für dem Landpfle-  
ger und der Landpfleger fragte  
ihn / und sprach :

**Pilatus.**

Bistu der Juden König ?

**Evangelist.**

Iesus sprach zu ihm :

**Iesus.**

Du sagests !

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Ach Grosser König ! Groß zu allen  
Zeiten /

Wie kan ich gnugsam alle Treu auß-  
breiten ?

Keins Menschen Herz vermag es  
außzudencken /

Was dir zu schencken.

**Evangelist.**

Und da er verklaget ward  
von den Hohenpriester und El-  
testen / antwortet er nichts.

Da sprach Pilatus zu ihm :

**Pila**

**Pilatus.**

Hörestu nicht / wie hart sie dich verklagen ?

**Evangelist.**

Und er antwortet ihm nicht auff ein Wort / also daß sich auch der Landpfleger sehr verwunderte. Auff das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit / dem Volck einen Gefangenen loß zu geben / welchen sie wolten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen / einen sonderlich für andern / der hieß Barrabas / der war fast rüchsig / und da sie versammlet waren / sprach Pilatus zu ihnen :

**Pilatus.**

Welchen wolt ihr unter diesen Zweenen / denn ich euch soll loß geben ? Barrabam oder Jesum / den man Christum nennet ?

**Evangelist.**

Denn er wuste wol / daß sie ihn aus Neid überantwortet hats



hatten. Und da er auff dem  
Richt=Stuhl saß / schickte sein  
Weib zu ihm / und ließ ihm  
sagen:

### Pilati Weib.

Habe du nichts zu schaffen  
mit diesem Gerechten / denn ich  
habe heut viel erlitten ins  
Traum von seinem wegen.

### Evangelist.

Aber die Hohenpriester und  
Eltesten überredeten das Volck /  
daß sie umb Barrabas bitten  
soltten / und Jesum umbräch=  
ten. Da antwortet der Land=  
pfleger / und sprach zu ihnen:

### Pilatus.

Welchen wolt ihr unter die=  
sen Zween / den ich euch soll loß=  
geben?

### Evangelist.

Sie sprachen:

### CHORUS.

Barrabam / Barrabam /  
Barrabam.

(Die

( Die Gemeine mit dem Choro.)

Der Fromme ſtirbt / der recht und  
richtig wandelt.

Der Böſe lebt der wider Gott miß-  
handelt ;

Der Menſch verwirckt den Tod / und  
iſt entgangen /

Gott wird gefangen.

**Evangelift.**

Pilatus ſprach zu ihnen :

**Pilatus.**

Was ſoll ich denn machen  
mit dieſem Jeſu / den man  
Chriſtum nennet ?

**Evangelift.**

Sie ſprachen alle :

**CHORUS.**

Laß ihn creutzigen :

**Evangelift.**

Der Landpfleger ſagte :

**Pilatus.**

Was hat er denn übelſ ge-  
than ?

**Evangelift.**

Sie ſchrien aber noch mehr /  
und ſprachen :

**B 4 CHO.**

## CHORUS.

Laß ihn creutzigen! Laß ihn  
creutzigen!

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Du wirst gezeisset und mit Dorn  
gekrönet/

Inß Angesicht geschlagen und ver-  
honet;

Du wirst mit Eßig und mit Gall ge-  
träncket/

Ans Creutz gehendet.

## Evangelist.

Da aber Pilatus sahe / daß  
er nichts schaffet / sondern daß  
viel ein grösser Getümel ward/  
nahm er Wasser / und wusch die  
Hände für dem Volck / und  
sprach:

## Pilatus.

Ich bin unschuldig an dem  
Blut dieses Gerechten / sehet  
ihr zu:

## Evangelist.

Da antwortet das ganze  
Volck / und sprach:

CHO-



CHORUS.

Sein Blut komme über uns  
und über unsere Kinder.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Durch dein unschuldig Blut /  
Die schöne rothe Fluth /  
Wasch ab all meine Sünde /  
Mit Trost mein Herz verbinde /  
Und ihr nicht mehr gedencke /  
Ins Meer sie tieff versencke.

Dein Blut der edle Safft /  
Hat solche Stärck und Krafft /  
Daß auch ein Tröpflein kleine /  
Die ganze Welt kan reine /  
Ja gar aus Teuffels Rachen /  
Frey loß und ledig machen.

Evangelist.

Da gab er ihnen Barrabam  
loß / aber Jesum ließ er geis-  
seln / und überantwortet ihn /  
daß er gecreuziget würde.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Deine rothgefärbte Wunden /  
Deine Nägel / Eron und Grab /  
Deine Schenckel fest gebunden /  
Wenden alle Plagen ab :

B s

Deine

Deine Pein und blutigs Schwitzen/  
Deine Striemen / Schläg und Ri-  
zen /

Deine Marter / Angst und Stich/  
O HErr JESu! tröste mich.

### Evangelist.

Da nahmen die Kriege-  
Knechte des Landpflegers JE-  
sum zu sich ins Riehtauß /  
und samleten über ihn die gan-  
ze Schaar / und zogen ihn aus/  
und legten ihm ein Purpur-  
Mantel an / und flochten eine  
Crone von Dornen / und setz-  
ten sie auff sein Häupt / und ein  
Rohr in seiner rechten Hand /  
und beugten die Knie vor ihm/  
und spotteten ihm / und spra-  
chen:

### CHORUS.

Gegrüßet seystu der Jüden  
König.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Wann / O HErr JESu / dort vor dei-  
nem Throne /

Auff meinem Häupt wird stehn die  
Ehren-Krone /

Da

Da wil ich dir / wenn alles wird woll  
klingen /

Lob und Dancß singen.

**Evangelist.**

Und spreyeten ihn an / und nahmen  
das Rohr / und schlugen damit  
sein Haupt / und da sie ihn  
verspottet hatten / zogen sie ihm  
seine Kleider an / und fuhreten  
ihn hin / daß sie ihn creutzigten.  
Und indem sie hinaus gingen /  
funden sie einen Menschen von  
Cyrene mit Nahmen Simon /  
den zwungen sie / daß er ihm sein  
Creuz trug.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Ich wil auch / weil ich lebe noch /  
Das Creuz dir willig tragen nach :  
Mein GOTT mach mich dazu be-  
reit /

Es dient zum Besten allezeit :  
Hilff mir mein Sach recht greiffen  
an /

Daß ich mein'n Lauff vollenden kan.  
Hilff mir auch zwingen Fleisch und  
Blut /

Für Sünd und Schanden mich be-  
hüt.



Erhalt mein Herz im Glauben rein/  
So leb und sterb ich dir allein.

Jesus mein Trost / hör mein Begier:  
O mein Heyland/ wär ich bey dir!

### Evangelist.

Und da sie an die Städte ka-  
men/ mit Nahmen Golgatha/  
d. i. verdolmetschet : Schedel-  
Stät / gaben sie ihm Eßig zu  
trincken mit Gallen vermischet/  
und da ers schmecket / wolt ers  
nicht trincken.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Dein Durst und Gallen-Tranc  
mich lab /

Wañ ich sonst keine Stärckung hab/  
Dein Angstgeschrey köm mir zu gut/  
Bewahr mich für der Höllen-Blut.

### Evangelist.

Da sie ihn aber gecreuziget  
hatten/ theilten sie seine Kleider/  
und wurffen daß Loß darumb/  
auff daß erfüllet wurde/was da  
gesaget ist durch den Prophe-  
ten : Sie haben meine Kleider  
unter sich getheilet / und über  
mein

mein Gewand haben sie daß  
Loß geworffen. Und sie sassen  
allda / und hüteten sein / und o-  
ben zu seinem Häupte hatten sie  
die Ursache seines Todes geschrie-  
ben / nemlich: **DIß IST JESUS  
DER JUDEN KÖNIG.** Und da  
wurden zwene Mörder mit  
ihm gecreuziget / einer zur  
Rechten und einer zur Lincken.  
Die aber fürüber gingen / Läs-  
sterten ihn / und schüttelten ihre  
Köpffe / und sprachen:

CHORUS.

Daß du den Tempel Got-  
tes zerbrichst / und bauest ihn in  
dreyen Tagen / hilf dir selber /  
bistu Gottes Sohn / so steig her-  
ab vom Creutz.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Mein Creutz und meine Plagen.  
Sols auch seyn Schmach und  
Spott /

Hilff mir gedultig tragen /  
Sib / O mein HErr und Gott /  
Daß ich verleugne diese Welt /

B 7

Und

Und folge dem Exempel /  
Das du mir fürgestellt.

### Evangelist.

Deßgleichen auch die Ho-  
hen = Priester spotteten sein /  
samt den Schrift-Gelehrten  
und Eltesten / und sprachen:

### CHORUS.

Andern hat er geholffen / und  
kan ihm selber nicht helffen / ist er  
der König von Israel / so steig  
er nun vom Creutze / so wollen  
wir ihm gläuben / er hat GOTT  
vertrauet / der erlöse ihn nun /  
lüstets ihm / denn er hat gesagt:  
Ich bin Gottes Sohn.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

O hilf Christe Gottes Sohn /  
Durch dein bitter Leiden /  
Das wir dir stets unterthan /  
All Untugend meiden  
Deinen Tod und sein Ursach /  
Fruchtbarlich bedenden /  
Dafür wir wolln Arm und schwach /  
Dir Danck Opffer schencken.

Evangelist



**Evangelist.**

Desgleichen schmäheten ihn  
auch die Mörder/die mit ihn ge-  
creuziget waren.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

O Lamm Gottes unschuldig /  
Am Stam̄ des Creuzes geschlachtet /  
Allzeit erfunden gedultig /  
Wiewol du wurdest verachtet :  
All Sünd hast du getragen /  
Sonst müsten wir verzagen.  
Erbarm dich unser / O JESU!

**Evangelist.**

Und von der sechsten Stunde  
an bis zu der neunnden Stun-  
de / ward eine Finsterniß über  
das ganze Land / und umb die  
neundte Stunde schrey JESUS  
laut / und sprach :

**JESUS.**

Eli, Eli, Lama Aſabthani.

**Evangelist.**

Das ist: Mein Gott/mein  
Gott / warumb hastu mich  
verlassen ?

(Die Gemeine mit dem Choro.)

HERR meinen Geist befehl ich dir /  
Mein

Mein Gott / mein Gott / weich nicht  
von mir /

Nimm mich in deine Hände :  
O wahrer Gott aus aller Noth  
Hilff mir am letzten Ende.

### Evangelist.

Etliche aber die dabey stunden /  
da sie das höreten / sprachen sie :

### CHORUS.

Er ruffet dem Elias.

### Evangelist.

Und bald lieff einer unter ihnen /  
nam einen Schwamm /  
und füllet ihn mit Eßig / und  
stecket ihn auff ein Rohr / und  
fräncket ihn. Die andern aber  
sprachen :

### CHORUS.

Halt / laß sehen / ob Elias  
komme / und ihm helffe.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Herr Jesu / nimm mich zu dir ein /  
Ich flieh zu deinen Wunden /  
Laß mich da eingeschlossen seyn /  
Und bleiben alle Stunden :

Dir ist ja / O du Gottes Lamm !

Al

All meine Schuld am Creuzes-  
Stamm

Zu tragen auffgebunden.

**Evangelist.**

Aber JESUS schrie laut und  
verschied.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Herr JESU Christ/wahr Mensch  
und Gott/

Der du littst Marter / Angst und  
Spott /

Für mich am Creuz auch endlich  
starbst /

Un̄ mir deins Vaters Huld erwarbst.

Jeh bitt durchs bitter Leiden dein /

Du wollst mir Sünder gnädig seyn /

Wann ich nun komm in Sterbens-  
Noth /

Und ringen werde mit den Tod.

**Evangelist.**

Und siehe / der Fürhang im

Tempel zuriß in zwey Stück /

von oben an biß unten aus / und

die Erde erbebete / und die Fel-

sen zurißen / und die Gräber

thäten sich auff / und stunden

auff viele Leiber der Heiligen /

die da schliessen / und gingen

aus



aus den Gräbern / nach seiner  
 Auferstehung / und kamen in  
 die heilige Stadt / und erschie-  
 nen vielen.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Wann du die Todten wirst /  
 An jenem Tag erwecken /  
 So thu auch deine Hand /  
 Zu meinem Grab außstrecken /  
 Laß hören deine Stimm /  
 Und meinen Leib weck auff /  
 Und führ ihn schön verklärt /  
 Zum Außergeählten Hauff!

### Evangelist.

Aber der Hauptmann und  
 die bey ihm waren / und be-  
 wahrten IEsu / da sie sahen  
 daß Erdbeben / und was da ge-  
 geschach / erschracken sie sehr und  
 sprachen :

### CHORUS.

Warlich / dieser ist Gottes  
 Sohn gewesen.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

O IEsu Christe Gottes Sohn /  
 Der du für mich hast gnug gethan /  
 Ach

Ach! schleuß mich in die Wunden  
dein/

Du bist allein

Der einzige Trost und Helfer mein.

### Evangelist.

Und es waren viele Weiber  
da / die von ferne zusahen / die  
da Jesu waren nachgefolget  
aus Galiläa / und hatten ihm  
gedienet / unter welchen war  
Maria Magdalena / und die  
Mutter Jacobi und die Mut-  
ter der Kinder Zebedei. Am  
Abend aber kam ein reicher  
Mann von Arimathia / der  
hies Joseph / welcher auch ein  
Jünger Jesu war / der ging  
zu Pilato / und bath ihn umb  
den Leib Jesu. Da befahl  
Pilatus / man solte ihn ihm ge-  
ben. Und Joseph nam den  
Leib / und wickelt ihn in ein  
rein Leinwand / und leget ihn  
in sein eigen neu Grab / wel-  
ches er hatte lassen in einen Fels  
hauen / und welcket einen gros-  
sen

sen Stein für des Grabesthür/  
und gingen davon.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

O Traurigkeit!

O Herzeleid!

Ist das nicht zubeclagen!

GOTT des Vaters einig Kind /

Wird ins Grab getragen.

O grosse Noth!

GOTT selbst liegt todt /

Am Creuz ist er gestorben /

Hat dadurch das Himmelreich /

Uns aus Lieb erworben.

### Evangelist.

Es war aber allda Maria  
Magdalena und die andere  
Maria / die saßen sich gegen  
das Grab. Des andern Ta-  
ges / der da folget nach dem  
Rüst-Tag / kamen die Hohen-  
Priester und Pharisäer sämt-  
lich zu Pilato / und sprachen:

### CHORUS.

Herr / wir haben gedacht /  
daß dieser Verföhler sprach / da  
er noch lebte : Ich wil nach  
dreyen



dreyen Tagen aufferstehen/  
darumb befehle / daß man das  
Grab verwahre bis an den  
dritten Tag / auff daß nicht sei-  
ne Jünger kommen und stehlen  
ihn / und sagen zum Volck : Er  
ist auffgestanden / und werde der  
letzte Betrug ärger denn der  
erste :

( Die Gemeine mit dem Choro. )

Du / ach du ! hast außgestanden  
Lasterreden Spott und Hohn/  
Speichel / Schläge / Strick und Ban-  
den /

Du gerechter Gottes Sohn !  
Mich Elenden zu erretten /  
Von des Teuffels Sünden Ketten.  
Tausend / tausendmahl sey dir /  
Liebster Jesu Danc daß dafür !

**Evangelist.**

Pilatus sprach zu ihnen :

**Pilatus.**

Da habet ihr die Hüter / ge-  
het hin und verwahrets / wie ihr  
wisset :

**Evangelist.**

Sie gingen hin / und verwahr-  
ten

ten das Grab mit Hütern/und  
versiegelten den Stein.

CHORUS.

Danck sey unsern HErrn IESu  
Christo / der uns erlöset hat  
durch sein Leiden von  
der Höllen.

(Die Gemeine mit dem Choro.)

Nun ich dancke dir von Herzen /  
IESu / vor gesammte Noht /  
Vor die Wunden/vor die Schmerzhē/  
Vor dem herben bittern Tod/  
Vor dein Zittern / vor dein Zagen/  
Vor dein tausendfaches Plagen/  
Vor dein Ach und tieffe Pein /  
Will ich ewig danckbahr sein.

GLORIA SALVATORI.



und  
Ea  
at  
p.)  
/  
ge  
ent  
/



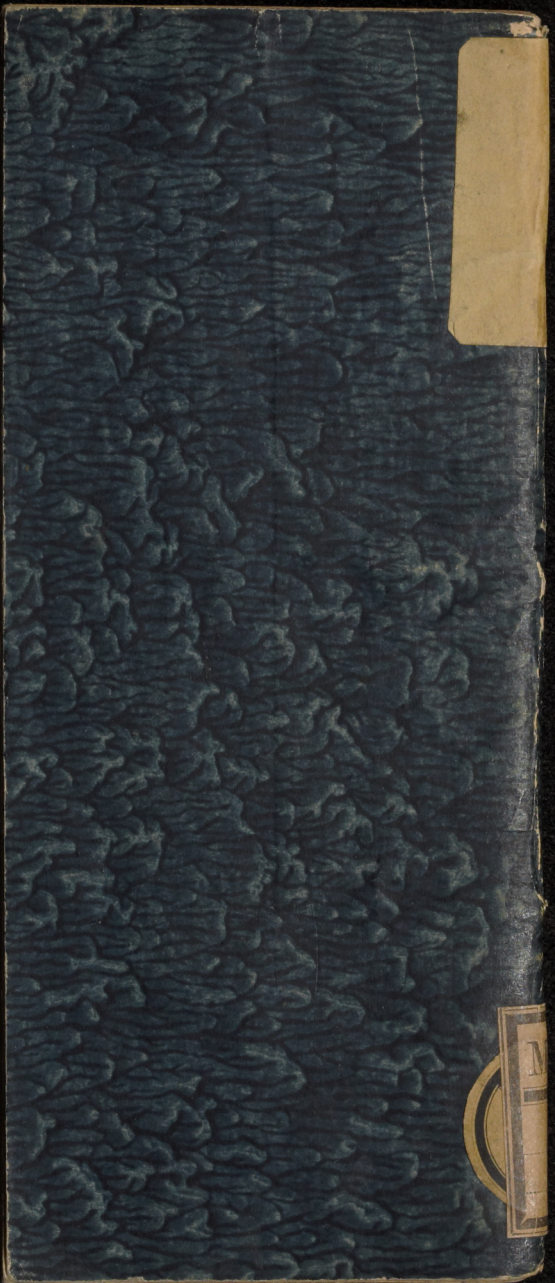


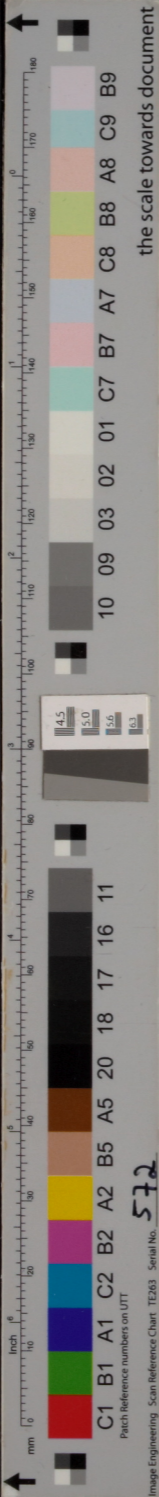












the scale towards document

45  
ferstehen /  
man das  
an den  
nicht sei-  
nd stehlen  
solck: Er  
werde der  
denn der  
  
(Choro.)  
anden  
ohn/  
f und Ban-  
en /  
ohn!  
t /  
n Ketten.  
) dir /  
ür!  
  
hnen :  
üter/ ge-  
s/ wie ihr  
  
berwahr-  
ten